Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 2 - 2022 | www.umweltverbände.at/melk | www.gvumelk.at

Umwelt!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Nachfolge in der Geschäftsführung geregelt!

> Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3

Sperrmüll-Hausabholung 2022 Auch Online-Anmeldung möglich!

> Mehr dazu auf Seite 8

Gelbe Tonne wird ab 2023 alle 4 Wochen entleert!

> Mehr dazu auf Seite 6

Rund um die Umwelt!
Mehr als nur „die Müllabfuhr“

BGM DI Martin Leonhardsberger
Verbandsobmann

Foto: Stadtgemeinde Mank

Der GVU Melk ist mehr als „die Müllabfuhr“. Der Gemeindeverband steht für umfassendes Service für die Gemeinden im Bezirk Melk - und sogar darüber hinaus. Dementsprechend anspruchsvoll ist auch die Position der Geschäftsführung. Das Auswahlverfahren war aufwändig und schwierig - aber letztendlich wurde der optimale Kandidat gefunden! Ing. Martin Ritt, MSc. wird in Zukunft die Leitung des Gemeindeverbandes Melk übernehmen. Großer Dank gilt an dieser Stelle dem aktuellen Geschäftsführer Alois Hubmann, der in den kommenden Monaten für eine geordnete Übergabe der Amtsgeschäfte sorgen wird.

Ebenfalls großer Dank gilt allen fleißigen Sammlern, die sich bei „Stopp Littering - Wir halten NÖ sauber“ angemeldet und die Natur von Müll befreit haben! Aktuell sind noch vereinzelt Sammlungen angemeldet, weshalb es für eine Abschlussbilanz und die Auslosung des Gewinnspiels noch zu früh ist. 41 Sammlungen wurden heuer im Bezirk Melk bisher angemeldet - die Anmeldung ist aber weiterhin möglich! Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Teil der größten österreichischen Flurreinigungsaktion! Unter allen Teilnehmern im Bezirk werden 4 regionale Gewinn-Pakete ausgelost!

In Kemmelbach, Guglberg und Zinsenhof wurden aktuell neue Sammelbehälter für Tierkörper errichtet - hier ist der GVU Melk wieder einmal Pionier für ganz NÖ. Ein weiteres wichtiges Service, bei dem zukünftig noch mehr Qualität geboten wird.

Der Reparaturbonus sorgt nicht nur für Entlastung im Geldbeutel, sondern soll gleichzeitig die regionalen Betriebe stärken und wertvolle Ressourcen schonen. Falls Sie kaputte Elektrogeräte haben, können Sie diese reparieren lassen und erhalten dafür bis zu € 200 Unterstützung. Wer gleichzeitig noch darauf achtet Lebensmittel nicht leichtfertig zu verschwenden kann die Haushaltskasse insgesamt um bis zu € 600 entlasten!

DI Martin Leonhardsberger
Obmann GVU Melk, Bürgermeister Stadtgemeinde Mank

Müllionenquiz
Gewinnspiel

1) Wie heißt der neue Geschäftsführer des GVU Melk?

2) Wo stehen die neuen TKB-Sammelstellen im Bezirk?

3) Ab wann wird der Inhalt der Gelben Tonne/des Gelben Sackes in ganz NÖ gleich gesammelt?

4) Wieviel Zuschuss gibt es beim Reparaturbonus für Privatpersonen?

Schicken Sie die Lösungen an gewinnspiel@gvumelk.at oder per Post an den GVU Melk, Wieselburger Str. 2, 3240 Mank und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von € 50!

Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086
gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann DI Martin Leonhardsberger
Redaktion, Konzept und Layout: Johannes Kadla
Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVU Melk
Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H,
3390 Melk, Spielberger Str. 28
Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen

Im Dienst der Umwelt
Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH
Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at
Ihr Entsorgungs-profi mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

Nachfolger gefunden
Geordnete Übergabe der Amtsgeschäfte

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer

Nach 42 Jahren an der Spitze des Gemeindeverbandes Melk schult Dir. Alois Hubmann seinen Nachfolger Ing. Martin Ritt, MSc in die Verbandsarbeit ein.

Der GVU Melk wurde 1978 gegründet und kümmert sich seither für alle 40 Gemeinden im Bezirk Melk um sämtliche abfallwirtschaftlichen Belange. Zusätzlich zählen die Abgabeneinhebung, EDV-Dienstleistungen und zahlreiche andere Dienstleistungen für die Gemeinden zum Aufgabenspektrum des Gemeindeverbandes Melk.Ein breites Aufgabengebiet mit zahlreichen Herausforderungen, was die Suche nach einem Nachfolger für die Geschäftsführung zu einer besonderen Herausforderung gemacht hat. Viele Bewerber brachten großes Fachwissen in Einzelbereichen mit, aber die Anforderungen an das „Gesamtpaket" waren sehr hoch.

Die Übergabe der Amtsgeschäfte erfolgt fließend und in enger Absprache miteinander

Umweltbewusst seit Kindheitstagen

Ing. Martin Ritt, MSc. wird nach einer Übergangsphase die Geschäftsführung von Direktor Alois Hubmann nach nunmehr 42 Jahren in Folge übernehmen. Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Bio-Betrieb in Konradsheim, einer Ortschaft bei Waidhofen/Ybbs, hat er seit 2009 seinen Lebensmittelpunkt in Blindenmarkt. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder (3 und 5 Jahre).

Der Absolvent des „Francisco Josephinum" in Wieselburg hat ebenso erfolgreich ein Masterstudium für „Umweltmanagement" absolviert, was optimale Voraussetzungen für die Funktion als Geschäftsführer beim Gemeindeverband sind. Seit 2007 war Ritt beim Amt der NÖ Landesregierung tätig, unter anderem als Umweltmanager für den NÖ Straßendienst, sowie zuletzt als Leiter der Grundeinlöse beim NÖ Straßendienst.

Freude über die vielfältige Herausforderung

„Das Thema Umwelt hat mich durch meinen elterlichen Bio-Betrieb seit meiner Kindheit begleitet und war auch in meinem Werdegang stets präsent, wodurch ich mich auf die neue Herausforderung sehr freue", sagt Ritt. „Es kommen spannende Aufgaben auf mich zu! Ich freue mich darauf, meine gewonnenen Erfahrungen aus den Bereichen Umwelt- bzw. Abfallwirtschaft sowie meine Erfahrungen aus meinem beruflichen Werdegang miteinzubringen. Gleichzeitig bin ich sehr dankbar, dass Alois Hubmann mir in den nächsten Monaten weiterhin noch mit Rat und Tat zur Seite stehen wird, um einen optimalen Wechsel an der Spitze des Verbandes zu ermöglichen."

Her mit leer!
Richtiger Umgang mit Energiebündeln

Lithium-Batterien und -Akkus befinden sich in fast allen Haushaltsgeräten Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber auch einen sorgfältigen Umgang.

Lithium ist in Reinform ein silberweißes, weiches Leichtmetall, das bei Raumtemperatur das geringste Gewicht aller festen Elemente aufweist. In einem Elektroauto sind bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut. Der Anteil an Lithium in der Erdkruste beträgt etwa 0,006 %, womit es häufiger als z.B. Blei , Kobalt oder Zinn vorkommt. Es ist im Trinkwasser, aber auch in einigen Nahrungsmitteln wie Fisch, Fleisch oder Eiern enthalten. 100 g Fleisch enthalten etwa 100 µg Lithium.

Unter Aufsicht mit passendes Ladegerät
Nur mit originalen Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand. Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.

Batterien & Akkus sind recyclebar
Neben Lithium sind weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel enthalten. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu. So kommen die Rohstoffe wieder zurück in den Wertstoffkreislauf.

(c) hermitleer.at

Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben
Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Hohe Temperaturen
Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken. Geräte bzw. Akkus keinesfalls in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z. B. Tischdecke, Bett oder in der Nähe von Papier) laden.

Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.

Nicht in den Restmüll werfen
Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels (Batterie-Sammelboxen), wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Nähere Infos finden Sie unter www.hermitleer.at

TOP UMWELTSERVICE GMBH
Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn
☎ 02757 / 2540
Fax: DW 15 oder 34
office@top-umweltservice.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

Neue Tierkörpersammelstellen
Zinsenhof, Guglberg und Kemmelbach erneuert!

Seit 2006 kann man gefallene Heimtiere im Bezirk Melk in einer der 7 Tierkörper Sammelstellen kostenlos abgeben. Nach dem Pilotversuch in Roggendorf wurden nun 3 weitere Kühlcontainer modernisiert und aufgerüstet.

Früher wurden tote Tiere auf Eigengrund vergraben. Da immer mehr Menschen in Wohnungen leben und keine entsprechende Möglichkeit zur Entsorgung ihrer Haustiere haben, wurden 2006 die TKB-Sammelstellen eingeführt. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Privathaushalte! Gewerbebetriebe, Schlachtbetriebe und Landwirte dürfen die Sammelboxen nicht nutzen und können bei der SARIA in Tulln Entsorgungen anmelden. Für Jäger ist die Mitbenutzung erlaubt, sofern für Wildaufbruch die eigenen, kostenpflichtigen Säcke des Jagdverbandes NÖ verwendet werden. Auch verunfallte, tote Wildtiere dürfen kostenfrei zur TKB-Sammelstelle gebracht werden. Tierische Abfälle aus Haushalten dürfen ohne Verpackungen ebenfalls eingeworfen werden.

Missbrauch häuft sich in den letzten Jahren

Leider wurden die TKB-Behälter immer wieder missbräuchlich verwendet. Schlachtabfälle und Wildaufbruch machten fast die gesamte Sammelmenge aus, während verstorbene Haustiere oft gar keinen Platz mehr hatten. Durch die Neugestaltung der Sammelstelle, werden alle Benutzer per Handynummer erfasst. Zusätzlich wird der gesamte Innenraum der Kühlcontainer videoüberwacht. So können Beschädigungen, Verunreinigungen und missbräuchliche Verwendung vermieden bzw. leichter zur Anzeige gebracht werden.

Die neuen TKB-Sammelstellen haben einen geschlossenen Kühlcontainer für bessere Energieeffizienz. Die Öffnung funktioniert per Mobiltelefon. Der Innenbereich wird für mehr Sicherheit videoüberwacht.

Was darf hinein?
Richtige Nutzung der TKB Container

- tote Haustiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (z.B. bei Kühlgeräte-Defekt)
- Wildaufbruch (nur im Wildsack des NÖ Landesjagdverbandes)
- Fallwild (Wildtier-Beseitigung im öffentlichen Interesse)

- keine landwirtschaftlichen Nutztiere
- keine Schlachtabfälle
- keine nicht-tierische Materialien (Restmüll, Plastik, Papier, ...)

Bitte die Sammelstelle sauber halten und die Türe ordentlich schließen!

Entspricht den Standards der Sauberhaften FESTE

500 € für Sauberhafte Feste!

Anmeldung unter www.sauberhaftefeste.at

› Registrieren
› Veranstaltung anlegen
› Kriterien erfüllen
› Förderung beantragen

Sauberhafte FESTE 15 JAHRE

die NÖ Umweltverbände

Gelbe Tonne wird öfter entleert

2023 gibt es um 4 Entleerungen mehr pro Jahr!

Änderung bei der Gelben Tonne bereits fix. Ab 2023 wird in NÖ wieder einheitlich gesammelt!* Das Entleerungsintervall wird im gleichen Zug erhöht!

In Niederösterreich gibt es auf Grund regionaler Unterschiede in den Entsorgungswegen derzeit 5 verschiedene Sammelsysteme für die Gelbe Tonne. Im Bezirk Melk wird jede Art von Kunststoffverpackung gesammelt, in anderen Bezirken nur Hohlkörper wie PET-Flaschen und Joghurtbecher, andere sammeln bereits jetzt auch Metallverpackungen mit. Das führt immer wieder zu Missverständnissen und auch zu Fehlern bei der Mülltrennung. „Was zuhause gilt, muss am Arbeitsplatz im Nachbarbezirk oder in der Schule der Kinder schon nicht mehr richtig sein“ weiß Verbandsobmann Martin Leonhardsberger zu berichten. „In Zukunft wird hier wieder niederösterreichweit an einem Strang gezogen. Gesammelt wird ab kommendem Jahr die gesamte Kunststoffverpackung inkl. Metallverpackungen.

In der Gelben Tonne wird ab 2023 auch Metallverpackung mitgesammelt

Was ändert sich in der Entsorgung?
Derzeit wird die Gelbe Tonne alle 6 Wochen entleert. Dieses Intervall wird von den Sammelsystemen (Interseeroh, ARA, etc...) vorgegeben. Diese heben bei den Herstellern der Verpackungen Lizenzgebühren ein, mit denen die Sammlung und die Verwertung finanziert wird. Für den Bürger fallen für Gelbe Tonne, aber auch für Altpapier, Altglas und Metallverpackungen keine Kosten an. Durch die Zusammenlegung von Metall- mit den Kunststoffverpackungen, wird die Gelbe Tonne ab 2023 auch alle 4 Wochen entleert um trotz der zusätzlichen Menge noch ausreichend Entsorgungsvolumen anzubieten. Was zukünftig mit den Behältern der Metallsammlung passiert, wird derzeit noch evaluiert. Als Information für den Aushang in Müllräumen finden Sie auf unserer Webseite unter www.gvumelk.at/neuhier die sprachbarrierefreien Trennplakate und die Broschüre „Neu hier?“ zum Download.

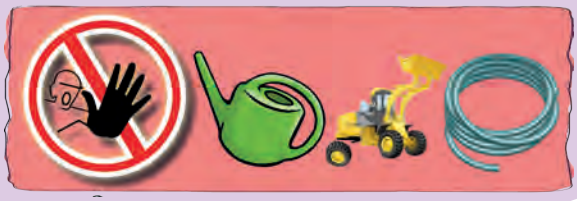
Gelbe Tonne Fakten

Die häufigsten Fragen

Muss ich die Verpackungen vor der Entsorgung auswaschen? Die Verpackungen müssen zum Recycling „löffelrein“ sein. Kleine Reste behindern das Recycling nicht. Volle Packungen müssen jedoch erst vollständig entleert werden. Wer Geruchsbildung in der Tonne verhindern möchte, sollte die Verpackungen jedoch etwas gründlicher ausspülen.

Wie oft wird die Gelbe Tonne entleeert?
Bisher werden von den Verpackungssystemen 9 Entleerungen pro Jahr finanziert. Während in anderen Bezirken 100 l Säcke für die Sammlung zum Einsatz kommen, steht bei uns allerdings seit Beginn der Sammlung eine verhältnismäßig große 240 l Tonne zur Verfügung. Zukünftig wird der Entleerungsintervall auf 4 Wochen verkürzt. Damit steht jährlich um mehr als 40 % zusätzliches Entsorgungsvolumen zur Verfügung.

Meine Gelbe Tonne wurde nicht entleert. Warum?
Auch wenn oft naheliegt, dass die Tonne übersehen wurde, könnte es sein, dass möglicherweise auch falsche Gegenstände (Fehlwürfe) entsorgt wurden und die Tonne deshalb nicht entleert werden kann. In die Gelbe Tonne dürfen ausschließlich Verpackungsmaterialien - keine Gebrauchsgegenstände. Eine kleine Hilfestellung finden Sie hier.
Nähere Infos finden Sie auf unter www.gvumelk.at/trennABC



Was kommt in die Gelbe Tonne?

Was darf hinein und was nicht?

Auch wenn die Gelbe Tonne weitläufig als „Plastik-Tonne“ bezeichnet wird, ist das nicht ganz korrekt. Gesammelt werden ausschließlich Einweg-Verpackungen. Gebrauchsgegenstände gehören zum Restmüll oder zum Hartkunstoff im WSZ.

- Joghurt-, Kaffee-, Magarinebecher (bitte stapeln)
- Behälter von Shampoo, Duschgel
- Flüssigseifenspender
- Einkaufssackerl
- Cellophanverpackung
- Obst-, Gemüse- oder Fleischtasse
- Plastikdeckel oder -verschluss
- Getränkeflasche (PET-Flaschen)
- Kunststofftube (z.B. Zahnpasta)
- Fertigsuppen Beutel
- StyroporVERPACKUNG
- Tiefkühlverpackung (beschichtet)
- Umreifungsband (z.B. von Möbeln)
- Plastik Formteil (z.B. Pralinenpackung)
- Blisterverpackung (z.B. Medikamente)
- Kaffeepackung
- Milch- und Getränkekarton (z.B. Tetrapack)
- Kartoffelsack
- Netz für Obst und Gemüse
- Jutesack*
- Zigarrenkiste aus Holz*
- Holzwolle aus Verpackungen*

- Blumentopf von Zimmerpflanzen
- Bodenbelag
- Feuerzeug
- Fliese aus PVC
- landwirtschaftliche Folie (z.B. Siloplane, Folientunnel, Agrarfolie,...)
- Gartenmöbel
- Gartenschlauch
- Kleidung
- Geschirr aus Plastik (Einweggeschirr)
- Kunststoffrohr
- Kinderspielzeug
- Nicht-Verpackung aus Kunststoff
- Gummistiefel
- Kunststoffbehälter (z.B. Tupperware)
- Schallplatten
- Schaumstoffmatratzen
- Schuhe
- Windeln
- Bio-Kunststoffe
- Zahnbürsten
- Klobesen
- Hygieneartikel

* Verpackungsmaterial aus Holz und Jute wird mitgesammelt. Holz kann selbständlich auch weiterhin kostenlos in den WSZ entsorgt werden.

Geld zu entsorgen?

Landen ihre Lebensmittel im Müll?

Laut WWF Report „Driven to waste“ werden statt der ursprünglich angenommenen 33 % etwa 40 % der weltweit produzierten Nahrungsmittel nie gegessen.

„Alles wird teurer“ oder „ohne Förderung ist das Leben nicht mehr leistbar“ hört man gerade in Anbetracht der Einschränkungen rund um die Pandemie sehr häufig. Gleichzeitig steigt die Lebensmittelverschwendung dramatisch an. Von der Erzeugung bis zum Konsumenten bleiben 40 % aller Lebensmittel ungenutzt auf der Strecke. Rechnerisch sind das alle Lebensmittel die von Jahresbeginn bis 26. Mai produziert wurden! Nicht nur finanziell ist das eine erschreckende Bilanz - auch was den Ressourcenverbrauch und verbrauchte Flächen betrifft. Wir fordern einerseits Teuerungsausgleiche, können andererseits mit den vorhandenen Ressourcen nicht umgehen. Wer Lebensmittel bewusster einsetzt kann so bis zu € 400 pro Jahr und Haushalt einsparen!

Sperrmüll-Hausabholung

Anmeldung wie jedes Jahr bis spätestens 15. Juli!

Der GVU Melk hilft und bietet neben der wöchentlichen Abgabemöglichkeit in den Wertstoffzentren (WSZ) auch jährlich die kostenlose Sperrmüll-Hausabholung an.

Der Abholauftrag muss **schriftlich (!) bis spätestens 15. Juli** erfolgen, damit er für die aktuelle Hausabholung berücksichtigt werden kann! Die daraufhin eingeteilten Termine werden Anfang August zugestellt. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich! Bei Anmeldung über das Online-Formular auf www.gvumelk.at/sperrmuell erhält man außerdem sofort eine automatische Bestätigung an die angegebene Mailadresse.

Die Bereistellung von Sperrmüll (Materialverbünde die in keine Mülltonne passen wie z.B. Matratzen oder Sofas), Altholz (Kästen, Bretter, etc.) und Altmetall muss getrennt erfolgen!

Nur Sperrmüll (= zu groß für die Tonne)
z.B.: Teppiche, Matratzen, ... KEIN Restmüll (z.B. Säcke)

Bereitstellung direkt an Grundgrenze
(Privatgrund wird nicht befahren)

Nur Haushaltsmengen
(keine Wohnungs- oder Hausräumung!)

Fenster nur OHNE Glas
(-> Restmüll)

KEIN Gewerbemüll

KEINE Flüssigkeiten

KEINE Siloplanen- oder Netze

KEINE Elektro-Altgeräte
(Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlgeräte, etc.)

KEINE Spreng- u. Problemstoffe und Reifen
(z.B. Feuerwerkskörper, Ölfässer mit Inhalt, etc.)

GVU
Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

ANMELDE KARTE

Einsendeschluss: 15. Juli
Der Abholtermin wird Anfang August am Postweg mitgeteilt.

QR-Link zum Onlineformular
www.gvumelk.at/sperrmuell

Bitte bei Postversand ausreichend frankieren!

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

(Telefon): _____

Abholadresse: _____
(falls abweichend)

Auftrag zur Abholung von (min. 1 Punkt ankreuzen!):
- O **Sperrmüll** (bis 2m³; Matratzen, Polstermöbel,...)
- O **Altholz** (Kästen, Bretter, Lattenrost,...)
- O **Alteisen** (Träger, Fahrräder,...)

_____ _____
Ort, Datum **Unterschrift**

Empfänger:

GVU MELK
Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank

Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvumelk.at

Der Sperrmüll muss so bereitgestellt werden, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden. Die Anmeldedaten werden im Zuge der Abholung ausschließlich an unseren Frächter zur Abholung weitergeleitet und keiner weiteren Verwendung zugeführt.